

Bitte bis zum 25.07.2014 an den VzSB schicken/faxen/mailen:

Absender:

Name, Vorname; Org. / Institution

Telefon

PLZ, Ort

Email

Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.
Von-Kahr-Str. 2 - 4
80997 München
Deutschland

Fax: 0049 / (0)89 / 14003-81827

Email: info@vzsb.de

✂

Ort, Datum, Unterschrift



Ich nehme an der Mitgliederversammlung

am Samstag, den 12.10.2013, um 10:00 Uhr teil.

Ich nehme am Vortrag am Donnerstag, 21.11.2013,
um 19.00 Uhr teil.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Der Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. (VzSB)
lädt herzlich ein zur

**Ordentlichen Mitgliederversammlung 2014
am Samstag, 26. Juli 2014 um 10.00 Uhr
im Haus des Alpinismus (Festsaal)
Praterinsel 5, München**

(Haltestellen S-Bahn: Rosenheimerplatz oder Isartor; Straßenbahn:
Deutsches Museum oder Mariannenplatz; U-Bahn: Lehel).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Tätigkeitsbericht und Aussprache
3. Kassenbericht für 2013
4. Entlastung des Vorstandes
5. Kostenvoranschlag für das Jahr 2014
6. Anträge und Wünsche der Mitglieder
7. Sonstiges

Für eine kleine Brotzeit im Anschluß an die Mit-
gliederversammlung wird gesorgt. Die Mitglieder
tragen den Verein, daher freuen wir uns auf Ihr
Kommen.

Ihr

Prof. Dr. Michael Suda

1. Vorsitzender im Namen des Vorstandes

Verein zum Schutz der Bergwelt e. V.



Endemisches Edelweiß aus dem Altai
(*Leontopodium ochroleucum* agg.)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Samstag 26. Juli 2014
+

Einladung zum Lichtbildervortrag

Donnerstag 20. November 2014

beides im Haus des Alpinismus
Praterinsel 5, München

Einladung zum Lichtbildervortrag

Der Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. (VzSB)
lädt herzlich ein zum **Lichtbildervortrag**

von **Dr. Eberhard Pfeuffer**

„Der Lech – ein Fluss der Extreme“

am **Donnerstag, 20. November 2014 um 19:30
Uhr**

im **Haus des Alpinismus (Festsaal)**

Praterinsel 5, München

(Haltestellen S-Bahn: Rosenheimerplatz oder Isartor; Straßenbahn:
Deutsches Museum oder Mariannenplatz; U-Bahn: Lehel)

Die Referenten berichten über eine Reise ins Russi-
sche Altai-Gebirge in Westsibirien.

Das Russische Altai-Gebirge zählt wie das Karako-
rum, der Tien-Shan zu den zentralasiatischen Gebir-
gen, ist geprägt von Klima- und
Vegetationszonen mit Steppe, Bergtaiga, -tundra
und den alpinen und nivalen Zonen bis zu den
Gletschern der Belucha (4508 m), dem höchsten
Berg des Russischen Altai.

Das Altai-Gebirge zeigt in der sehr extensiv genutzt-
ten Region einen extremen Florenreichtum mit
zahlreichen endemischen Arten. Aber auch ark-
tisch-altaisch-alpine Arten sind anzutreffen wie z.B.
die Narzissenblütige Anemone. Auch verwandte
Arten unseres Edelweißes sind vertreten. Das Altai
ist außerdem geprägt von einer (noch) weitgehend
unberührten Wildflusslandschaft, ohne Flussregulie-
rungen. In den abgelegenen Gegenden (keine

Schutzhütten) erfolgt der Transport, auch für den
Wander- / Bergtourismus, nur mit Pferden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Ihr

Prof. Dr. Michael Suda

1. Vorsitzender im Namen des Vorstandes



Sibirische Trollblume (*Trollius ledeburii*).

Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

Von-Kahr-Str. 2 -4, D-80997 München

Tel.: 0049 / (0)89 / 211224-55

Fax: 0049 / (0)89 / 14003-81827

E-Mail: info@vzsb.de

Webpage: <http://www.vzsb.de>

Geschäftszeiten:

Di., Mi.: 14.00 bis 18.00 Uhr und

Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr



Arktischer Mohn (*Papaver nudicaule*).



Aquilegia glandulosa (Altai, Mongolei).
Fotos K. Lintzmeyer, 2013.